

M1: Klassenregeln

Arbeitsauftrag

1. Zu Beginn eines neuen Schuljahres haben wir die Chance, das Miteinander im Klassenraum neu zu bestimmen. Schreibe hierfür deine Top 5 Klassenregeln auf.
2. Finde für jede deiner Regeln ein wichtiges Argument und notiere es ebenfalls.
3. Stellt euch in Kleingruppen eure Top 5-Regeln vor.
4. Einigt euch in der Gruppe auf die Top 5-Regeln.
5. Begründet eure Auswahl.

Meine Top 5 Klassenregeln

1

2

3

4

5

Klassenregeln

1

2

3


4

5

M1: Klassenregeln

Arbeitsauftrag

1. Zu Beginn eines neuen Schuljahres haben wir die Chance, das Miteinander im Klassenraum neu zu bestimmen. Schreibe hierfür deine Top 5 Klassenregeln auf.
2. Finde für jede deiner Regeln ein wichtiges Argument und notiere es ebenfalls.
3. Stellt euch in Kleingruppen eure Top 5-Regeln vor.
4. Einigt euch in der Gruppe auf die Top 5-Regeln.
5. Begründet eure Auswahl.



Im Anschluss an die Erarbeitung sollten sich die Gruppen in der Klasse einigen, welches ihre 5 Klassenregeln werden und dies sachlich argumentativ.

Im Anschluss daran können die Schüler:innen den Prozess der Findung der Klassenregeln reflektieren.

Dabei wird das Thema auch auf den gesellschaftlichen Umgang miteinander kommen und zugrunde liegende Werte können erörtert werden.

M2: In der U-BahnArbeitsauftrag

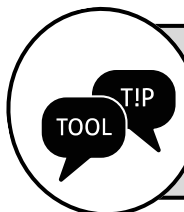
1. Überlege dir, mit welcher der Personen in der U-Bahn du dich identifizieren kannst.
2. Notiere die Gedanken der Person in der U-Bahn stichpunktartig.
3. Schreibe eine WhatsApp-Nachricht an deine:n beste:n Freund:in.
 - a. Beschreibe das, was gerade passiert.
 - b. Führe deine Gedanken dazu aus.



In der U-Bahn...



Dir fällt es schwer, eine Nachricht zu schreiben?
Dann nimm doch eine Sprachnachricht auf (App: Sprachmemo auf dem digitalen Endgerät)



Um den WhatsApp-Chat-Verlauf authentischer zu gestalten, bietet sich Zeoob als Webanwendung an: <https://zeoob.com/generate-whatsapp-chat/>

M2: In der U-Bahn

Arbeitsauftrag

1. Überlege dir, mit welcher der Personen in der U-Bahn du dich identifizieren kannst.
2. Notiere die Gedanken der Person in der U-Bahn stichpunktartig.
3. Schreibe einen Blog-Beitrag für deine Community.
 - a. Beschreibe ihnen, was heute in der U-Bahn passiert ist.
 - b. Führe deine Gedanken dazu aus.
 - c. Gib ihnen Tipps, wie sie reagieren sollten, wenn sie mal in einer solchen Situation sind.



In der U-Bahn...



Dir fällt es schwer, einen Blogbeitrag zu schreiben ?

Dann nimm doch eine "Insta-Story" auf und erzähle deiner Community, was passiert ist, deine Gedanken sowie Tipps, wie sie reagieren könnten. (App: Kamera-App auf deinem Endgerät)

M3: Herausforderungen eines solidarischen Umgangs



Sowas, was da in der U-Bahn passiert ist, kann auch uns passieren, oder?

Auf der Straße, in der Stadt, im Bahnhof, im Park, in der Schule, im Klassenraum...

Ist es doch nicht so leicht, mit Menschen umzugehen?

Arbeitsauftrag

1. Überlege dir Antworten auf folgende Fragen:
 - a. Wann schließe ich jemanden aufgrund seines Aussehens aus?
 - b. Wann weiche ich Menschen aus?
 - c. Warum möchte ich mit manchen Menschen nichts zu tun haben?
 - d. Wann fällt es mir leicht/schwer auf fremde Menschen zuzugehen?
2. Erörtere davon ausgehend Herausforderungen im Umgang und Miteinander von Menschen.
3. Finde eine Möglichkeit, diese Herausforderungen anzugehen.

M4: Jesus macht's vorArbeitsauftrag

1. Lies Mk 10,46-52.
2. Markiere, in unterschiedlichen Farben, wie die Personen in dieser Geschichte agieren.
3. Vergleiche die Personen dieser Bibelstelle mit den Personen in der U-Bahn.
4. Erläutere die Unterschiede zwischen dem Verhalten der Menschen und von Jesus.
5. Nimm Stellung dazu.

Die Heilung eines Blinden bei Jericho

46 Sie kamen nach Jericho. Als er mit seinen Jüngern und einer großen Menschenmenge Jericho wieder verließ, saß am Weg ein blinder Bettler, Bartimäus, der Sohn des Timäus.

47 Sobald er hörte, dass es Jesus von Nazaret war, rief er laut: Sohn Davids, Jesus, hab Erbarmen mit mir!

48 Viele befahlen ihm zu schweigen. Er aber schrie noch viel lauter: Sohn Davids, hab Erbarmen mit mir!

49 Jesus blieb stehen und sagte: Ruft ihn her! Sie riefen den Blinden und sagten zu ihm: Hab nur Mut, steh auf, er ruft dich.

50 Da warf er seinen Mantel weg, sprang auf und lief auf Jesus zu.

51 Und Jesus fragte ihn: Was willst du, dass ich dir tue? Der Blinde antwortete: Rabbuni, ich möchte sehen können.

52 Da sagte Jesus zu ihm: Geh! Dein Glaube hat dich gerettet. Im gleichen Augenblick konnte er sehen und er folgte Jesus auf seinem Weg nach.

M5: Was ihr einem von den Geringsten getan habt, das habt ihr mir getanArbeitsauftrag

1. Wir alle leben in einer Gesellschaft und stehen vor den Herausforderungen des Miteinanders. Überlegt euch ein kleines Projekt, in welchem ihr für Nächstenliebe und Solidarität in der Schule / in der Stadt werbt und darauf aufmerksam macht.
 - a. Reflektiert zunächst euer eigenes Verhalten.
 - b. Überlegt euch, wer "die Geringsten" sind.
 - c. Überlegt euch, wie ihr diesen Menschen helfen könntet.
2. Erörtert anschließend den Mehrwert eines solchen Handelns für die Gesellschaft und stellt die Bedeutung des Christentums hierfür heraus.